Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

32 (6.8.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 32.

Bekanntmachungen.

[2] Bollenbach, Amts Haslach. (Trotteverkauf.) Bei der hiesigen Gemeinde ist eine noch gute, von Eichenholz errichtete Klemmtrotte zu verkaufen, welche am Montag den 16. August versteigert wird, wenn solche vorher nicht verkauft werden kann. Nähere Auskunft kann bei der unterzeichneten Stelle erhoben werden.

Bollenbach, den 20. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

Oppenau. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Donnerstag den 12. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Rathskanzlei dahier nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger und Holzleger Georg Huber gehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege einer zweiten Steigerung ausgesetzt; als:

1.

Die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, wovon die obere Hälfte der Christian Heizmann's Wittwe gehört, dahier in der Vorstadt gelegen, einers. Thomas Schmalz, anders. die ledige Agnes Hoferer, vornen die Hauptstraße, hinten Christian Heizmann's Wittwe.

2.

Ungefähr 16 Ruthen Gemüsegarten, an der Burghalt gelegen, einers. Thomas Schmalz, anders. Herman Decker, unten Christian Heizmann's Wittwe.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem höchsten Gebote der endgültige Zuschlag ertheilt wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oppenau, den 26. Juli 1847.

Bürgermeisteramts-Verweser

André. vdt. Hüger.

Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Mittwochs den 18. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Gemäßheit richterlicher Anordnung Großh. Bezirksamts Kork vom 17. April 1847 Nro. 4147 das dem hiesigen Bürger und Maurer David Keller zugehörige Wohnhaus mit Stall, Scheuer und Schopf, im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und bei erreichtem Schätzungspreis sogleich endgültig zugeschlagen.

Dorf Kehl, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

[2] Zunsweier. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Lorenz Schappacher wird auf Beschluß Großh. wohllöbl. Oberamts Offenburg vom 20. d. M., No. 24938, dem Lorenz Schappacher die zur Masse gehörige Hälfte der Ziegelhütte sammt Zugehörde, am Kohlplatze dahier, am

Montag den 16. August d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf der Ziegelhütte selbst versteigert werden, wozu die Steigerer mit dem Anfügen eingeladen werden, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Zunsweier, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vetter.

[3] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 18. Februar d. J. Nro. 2457 wurden dem Jakob Hemler von hier nachbeschriebene Liegenschaften in Forderungssachen des Moses Kahnheimer von Rheinbischofsheim am 10. Mai d. J. öffentlich versteigert.

Es wird, indem die Liegenschaften kein Gebot erhielten, auf den 16. August d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause eine zweite Steigerung anberaumt, und dabei ausgeboten:

1) Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Hofraithe und Garten, einerseits Johann Georg Hemler, anderseits der Dorfgraben.

2) 3 Sester Acker im Winkel, einerseits Wilhelm Fischer, anderseits Georg Wund von Kork.

3) 3 Sester Acker auf dem Oberrott, einerseits Freiherr v. Berstett, anderseits Johann Scheer 1.

4) 1½ Sester Acker auf der Heil, einerseits Michael Koffer, anderseits Freiherr v. Berstett.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst wird.

Bodersweier, den 13. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Iltis, Gemeinderath.

vdt. Kleinlogel, Rathsschr.

Bohlsbach, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Johann Nepomuk Bahr'schen Eheleuten von Griesheim werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. v. M. Nro. 22612 nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 18. k. M. August, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; als:

1) ¼ Jeuch Acker auf dem Kellersberg, einers. Mathias Sachs von Bühl, anders. Johann Stoll's Wittwe von da.

2) 1 Viertel 50 Ruthen Acker allda, einerseits Xaver Rothmann von Griesheim, anders. Matern Ockenfuß' Erben von dort.

Hiezu werden die Steigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen am Steigerungstag bekannt gemacht werden, und der Zuschlag, sobald das letzte Gebot den Anschlag erreicht, sogleich ertheilt wird.

Bohlsbach, den 28. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bahr.

Oppenau. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 21. d. M. festgesetzten Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Metzgers Franz Huber von hier sind keine Steigerer erschienen; es wird deßhalb Tagfahrt zur zweiten Steigerung in hiesiger Rathskanzlei auf

Mittwoch den 11. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches gleichwohl unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Die Steigerungsgegenstände sind:

1) Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, mitten in der Stadt gelegen, wovon Bäckermeister Joseph Hoferer die untere Hälfte besitzt, einers. Balthasar Schranz, anders. Xaver Treier, vornen die Hauptstraße, hinten der Mühlbach.

2) Ungefähr 10 Ruthen Gemüsegarten, am Katharinenacker gelegen, einers. Gemeinderath Hoferer, anders. Jakob Schätzle's Wittwe, oben Xaver Eckenwalter, unten die Landstraße.

Oppenau, den 26. Juli 1847.

Bürgermeisteramts-Verweser

André. vdt. Hüger.

[2] Ulm, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 591. Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 2. März d. J., Nro. 8113, und weiterer Verfügung vom 5. Mai, No. 6828, in Forderungssachen des Johann Doll von Löcherberg und des Moritz Armbruster von Mösbach, werden den Stephan Horcher'schen Eheleuten von Ulm nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Freitags den 13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Löwen dahier einer öffentlichen Steigerung zu Eigenthum an den Meistbietenden ausgesetzt, und zwar:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung, von Riegeln, unter einem Dache, nebst Hofraithe und dem daran stoßenden Ackerfeld, ungefähr 1/3 Jeuch groß, am Erlacher Weg gelegen, einers. und vornen der Weg, anders. Johannes Schneider, hinten Bernhard Zeller; sammt dem dazu gehörigen alten Gemeinde-Rebloos.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Ulm, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bruder. vdt. Christ, Rathsschr.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Juni d. J., No. 7889, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Lorenz Pfundstein nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 10. August d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehaus zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier unter den Eichen gelegen, einers. und aller Orten sich selbst.
2) Circa 2 3/4 Sester theils Garten, theils Matte, theils Acker und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herumliegend, einers. der Gewerbsbach, anders. der Weg, oben Maria Anna Feger und unten J. A. Hepp.

Zell a. H., den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschr.

[2] Durbach, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bierbrauer Xaver Brandstetter von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Januar d. J., No. 3948, sodann vom 6. März d. J., ferner vom 17. März, No. 9566, sowie vom 13. April, No. 13601, die unten benannten Liegenschaften

Montags den 16. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Ritterwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

1.

Ein zweistöckiges Bierwirthschaftsgebäude mit einer schön eingerichteten Bierbrauerei und einem Felsenkeller, nebst zwei gedeckten Kegelbahnen und Vorzimmer, sodann Scheuer und Stallung, circa 30 Ruthen Garten und Hofraithe, mitten im Orte Durbach gelegen, einers. Anton Werner, anders. Heinrich Bodenheimer und Fidel Fritz, vornen die Dorfstraße.

2.

Circa 4 Haufen Reben im Steinberg, oben am Hause, einers. sich selbst, anders. Felician Duback. Sämmtliche Gebäulichkeiten, Garten und Reben bilden ein geschlossenes Gut.

Durbach, den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Plank. vdt. Danner.

[3] Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Oberkirch vom 28. März l. J. Nro. 8484 werden den Michael Huber'schen Eheleuten dahier am

Donnerstag den 12. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier folgende Liegenschaften mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stall und Schoppen unter einem Dach, von Riegeln erbaut; ferner die dabei befindliche Hofraithe und ein beiläufig 100 Ruthen großer Gemüsegarten, einers. Wendelin Hodapp, anders. Andreas Bruder, vornen ein Fahrweg, hinten an Andreas Bruder und Wendelin Hodapp stoßend.

2.

1 1/2 Viertel Acker in der Langenbühnd, einers. Andreas Zimmerer's Wittwe, anders. Joseph König. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

3.

1 1/2 Viertel Acker allda, einers. Anton Köhle, anders. Andreas Zimmerer's Wittwe. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

4.

1 1/2 Viertel Acker in der Bastiansbühnd, einerseits Wendelin Hodapp, anders. Heinrich Walz.

5.

1/2 Jeuch Acker in des Steigers Jeuch, einers. Moriz Reininger, anderseits Bonaventura Vogt in Ulm. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

6.

1/4 Jeuch Acker an der Schleif, einers. Anton Möglich d. j., anders. Elisabetha Baudendistel.

7.

1/4 Tauen Matten zwischen den Bächen, neben Johann Roll.

8.

1 1/2 Viertel Matten in der Steckmatt, neben Andreas Zimmerer's Wittwe.

Stadelhofen, den 14. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kupferer.

[2] Oberharmersbach. (Holzversteigerung.) Der Unterzeichnete läßt am Dienstag den 10. August, Vormittags 10 Uhr, in der Nähe der Oberharmersbacher Kirche

150 Klafter eichenes Scheitholz und
3000 Stück Flöcklinge und Schwarten

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Sonnenwirth Lurk von Bohlsbach.

[2] Achern. (Haus-Verkauf oder Verpachtung.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein nachbeschriebenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallungen, nebst Gemüsegarten und Hofraum, in der Oberstadt an der Landstraße dahier. Im untern Stock befinden sich 4 geräumige Zimmer nebst Küche und gutem Keller; im zweiten Stock ebenfalls 4 Zimmer nebst Küche.

Hiezu werden die Kauf- oder Pachtliebhaber unter dem Anfügen eingeladen, daß dieses Haus mit Zugehörde sich wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Gewerbe eignet.

Achern, den 28. Juli 1847.

Mathäus Walz.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Eine Wohnung mit drei Zimmern, Küche und sonstiger Zugehörde ist auf Michaeli zu vermiethen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Rathsschreiber Kornmayer hat zwei möblirte Wohnungen im untern Stock seines Hauses zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Offenburg. (Zimmervermiethung.) Schustermeister Kiesel in der langen Straße hat zwei möblirte Zimmer zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können.

[2] Offenburg. (Zimmervermiethung.) Bei Drehermeister J. Burg in der Vorstadt sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

[2] Offenburg. (Lehrlingsgesuch.) In eine hiesige Handlung wird ein Lehrling mit nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Die Redaction dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

[2] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Konrad Baumann in der Bauerngasse hat eine kleine Wohnung zu vermiethen, welche sogleich oder auf Michaeli bezogen werden kann.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anleihe
des
Großherzogthums Baden,

vertheilt in 400000 Stück „20 Thaler- oder 35 Gulden-Loose", deren Kapital unter Zuziehung der Zinse à 3½ pCt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch nachfolgende 400000 Gewinne mittelst vierteljähriger Verloosungen zurückbezahlt wird, nämlich: 14mal 50000 Gulden, 54mal 40000, 12mal 35000, 23mal 15000, 2mal 12000, 55mal 10000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w., zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragend.

☞ Die nächste Gewinn-Verloosung ist am 31. August 1847,

und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster 42 Gulden oder 24 Thaler ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage gemacht werden kann.

Original-Loose, billigst coursmäßig, sind bei dem unterzeichneten Bankhaus jeder Zeit zu beziehen. Plane und jede Auskunft, so wie s. Z. Ziehungslisten gratis.

☞ Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deßhalb an uns zu wenden belieben.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

N.S. Da wir auch nach der Ziehung die Loose wieder zurückkaufen, so braucht, wer von dieser Erleichterung Gebrauch machen will, als Differenz blos fl. 1. 30. oder 1 Thlr. pr. Crt. für jedes Loos an uns einzusenden.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren Jos. Lemaître & Comp. in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:
Ch. Ferd. Rieder,
wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

Verkauf von Inkarnatklee-Samen.

Diese vorzügliche Kleegattung, die in hiesiger Gegend vor 13 Jahren zuerst von mir, und nun seit 10 Jahren in diesseitiger Gemarkung und in der Umgegend allgemein und mit dem besten Erfolge gepflanzt wird, und die dem jeweiligen Futtermangel vorgebeugt, den Viehstand vergrößert und dadurch die Landwirthschaft vorzugsweise gehoben hat, verdient die Aufmerksamkeit aller verständigen Landwirthe in hohem Grade. Die Aussaat kann durch den ganzen Monat August hindurch vorgenommen und selbst dem magersten Boden anvertraut werden. Gewöhnlich wird dieser Klee nach Gerste gepflanzt, und wirft derselbe bis Frühjahr einen sehr reichhaltigen Schnitt des besten Futters ab, worauf dann noch Kartoffeln, Welschkorn, Runkelrüben und Hanf auf das Lohnendste gedeihen. Ich biete das neue badische Meßlein selbstgezogenen Samens, wovon 2 Meßlein auf ein Viertel Acker nöthig sind, zu 30 Kreuzer an, und werde auf Verlangen eine Kulturanweisung beifügen. — Briefe und Gelder erbitte ich mir franco.

Grafenhausen im Amt Ettenheim, den 23. Juli 1847.
Winkler, zum Engel.

Gesellschaft
zur gegenseitigen
Versicherung von Pferden und Rindern
im Großherzogthum Baden.

Die Verwaltung der obengenannten Gesellschaft hat dem Herrn **Leonhard Bell** in **Offenburg** die Agentur für den Bezirk des Oberamtes Offenburg übertragen, und es ist derselbe bevollmächtigt, Versicherungen auf Pferde und Rinder anzunehmen.

Neustadt (Schwarzwald), den 19. Juli 1847.
Fidel Kohler, Vorstand. — Louis Thoma, Hauptagent.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, dieses Institut, welches überall den entschiedensten Anklang findet, bestens zu empfehlen, und indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme hiemit freundlichst einlade, bin ich gerne bereit, jede Auskunft darüber zu geben, sowie auch die Statuten Jedermann mitzutheilen.

Offenburg, den 22. Juli 1847.
Leonhard Bell, Thierarzt,
Agent für den Amtsbezirk Offenburg.

Offenburg. (Wohnungs- und Keller-Vermiethung.) Anton Ries hat in seinem ältern Hause an der Hauptstraße einen Theil des obern Stockwerkes nebst einem möblirten Mansardenzimmer auf Michaeli zu vermiethen; ferner einen besonderen, mit Fässern versehenen Keller auf mehrere Jahre zu verpachten.

[2] Offenburg. (Pferd-Verkauf.) In der Hauptstraße Nro. 67 ist eine braune Stute, mittlerer Größe, 9 Jahre alt, zu verkaufen.

[1] Offenburg. (Bierkessel- und Malzdarre-Verkauf.) Kupferschmied Anton Tritschler senior hat einen 750 Maas haltenden, beinahe noch neuen, sehr gut gearbeiteten Bierkessel und eine Malzdarre mit Rohr in Commission zu verkaufen.

[3] Offenburg. (Branntweinkessel-Verkauf) Ein 65 Maas haltender Branntweinkessel mit zwei Rohren und einer Kühlstande ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Anzeige.

Es sind Serien der Großh. Badischen Staatsanleihen zu haben: a) ganze Loose zu 35 fl. per Stück, b) solche im gleichen Werthe zu 2 fl. 20 kr. per Stück, welche aber nur für die 7te Ziehung am 31. August gelten. Die Zahlung ist nach dem Empfange. Man bittet, die Bestellungen binnen 14 Tagen bei der Redaction dieses Blattes in portofreien Briefen zu machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großherzoglich Bad. Lotterie-Anlehen
von 14 Millionen Gulden.

400000 Loose à fl. 35, rückzahlbar durch 40000 Gewinne im Gesammtbetrage von fl. 30261495, vermittelst der folgenden einzelnen Preise: 14 à fl. 50000, 54 à fl. 40000, 12 à fl. 35000, 23 à fl. 15000, 2 à fl. 12000, 55 à fl. 10000, 40 à fl. 5000, 2 à fl. 4900, 58 à fl. 4000, 366 à fl. 2000 u. s. w., welche in 160 in Karlsruhe abzuhaltenden Ziehungen zur Entscheidung kommen.

Diese Verloosung ist wie jede andere Staatslotterie ohne Nieten. Das ausgelegte Kapital geht nie verloren und wird im ungünstigsten Falle mit fl. 42 per Loos zurückbezahlt, so daß ein solches Loos stets mit einem Gewinne am Kapital ausbezahlt wird. Eine solidere und günstigere Kapitalanlage ist nicht zu empfehlen.

Am 31. August 1847 findet die 7te Ziehung Statt. Bei unterzeichnetem Handlungshause sind Originalloose à 37 fl. 30 kr. per Stück gegen frankirte Einsendung des Betrags zu beziehen. Auch Antheile für jede einzelne Ziehung zum billigsten Preise. Plane und Liste, sowie jede gewünscht werdende Auskunft werden gratis ertheilt.

Solide Geschäftsleute, welche sich mit dem Verkaufe von Antheilen befassen wollen, belieben sich deßhalb in frankirten Briefen sofort an mich zu wenden.

Arnold Stiebel junior
in Frankfurt a. M.,
Döngesgasse H. Nro. 163.

NB. Auf meine Firma beliebe man genau zu achten.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Bei Bäcker Schwendemann ist auf Michaeli der obere Stock und ferner im untern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann.

Kapitalien auszuleihen.

[3] Die Heiligenfonds-Verrechnung in Windschläg hat 300 fl. zu 5 pCt. gegen Obligation auszuleihen.

Anzeige
für
Auswanderer.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie bei Unterzeichnetem im Namen der Herren **J. Barbe & Morisse** in **Havre** Schiffsaccorde auf die neue Linie amerikanischer Paketboote, die den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans unter Segel gehen, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Sollten die Accordanten länger als drei Tage in Havre bleiben müssen, so wird denselben eine Entschädigung von Einem Franken per Kopf und per Tag Verspätung nebst freiem Logis bewilligt.

Straßburg, im Juli 1847.

A. Ehrmann,
Agent der amerikanischen Dreimaster.
Alter Weinmarkt No. 95.

[2] Oberkirch. (Weinverkauf.) Bei Joseph Schrempp ist reingehaltener 1844er Wein, die Maas für 12 Kreuzer, zu haben; doch werden nicht unter 25 Maas abgegeben.

Offenburg. (Anzeige.) Bei J. B. Reindle dahier ist beständig Ruhrorter Schmiedegries bester Qualität, à 1 fl. 4 kr. per Centner, zu haben.

Nachricht für Auswanderer.

Für die
transatlantischen Postdampfschiffe
zwischen
Havre & New-York,
welche am 15. und Letzten eines jeden Monats von Havre nach New-York abfahren,
sowie
für die **16 schnellsegelnden gekupferten Postschiffe**
zwischen
Havre & New-York,
deren Abfahrten am 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York regelmäßig beginnen, konnen bei dem unterzeichneten Postschiffs-Agenten zu jeder Zeit Accorde über Straßburg, sowie über Mannheim zu billigen Preisen genommen werden.

Die Dampffregaten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück, und wird der Reisende jede Einrichtung der Bequemlichkeit, sowie gute Tafel finden.

Die Passagiere des zweiten Platzes erhalten täglich:
Frühstück, bestehend in Kaffee und Zwieback.
Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch, nebst einer halben Flasche Wein.
Nachtessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse, nebst einer halben Flasche Wein.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matratzen und Decken versehen, und ist für freie Bedienung, Verpflegung und Medicamente gleichfalls gesorgt.

Alle Accorde werden unter dem Schutze des neuen badischen Gesetzes vom 23. April d. J. abgeschlossen, und geben dem Auswanderer die Garantie, daß, wenn derselbe ohne sein eigenes Verschulden (höhere Gewalt nicht ausgenommen) länger als bis zum festgesetzten Abfahrtstage sich irgendwo aufgehalten sieht, er die contractlich bestimmte Vergütung jeden Tag bis zum Abgang des Postschiffes erhält.

Die regelmäßige Schifffahrt nach New-Orleans wird durch die schönen gekupferten Dreimaster erster Klasse von Anfang August an unterhalten.

F. J. Steinruck,
concessionirter Postschiffs-Agent in **Achern.**

Faßverkauf. Ein 70 Oehmle haltendes Faß ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem Blechnermeister kann ein junger Mensch von guter Erziehung gegen billige Bedingungen und solide Behandlung in die Lehre aufgenommen werden. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Danksagung.

Den hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden drücken wir für die ehrenvolle und höchst zahlreiche Begleitung der Leiche unseres lieben Vaters zur Ruhestätte hierdurch unsern tiefgefühlten Dank aus, und bitten um stille Theilnahme.

Offenburg, den 4. August 1847.

Markus Haaß.
Anna Haaß, geb. Pfitzmaier.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg